

Ludwigsburger Kreiszeitung	vom	
Stuttgarter Zeitung	vom	
Stuttgarter Nachrichten	vom	
Bietigheimer Zeitung	vom	23.02.04

AUSTAUSCH / Jahresbericht über Ludwigsburger Städtepartnerschaften vorgestellt

Delegationen aus allen Kommunen

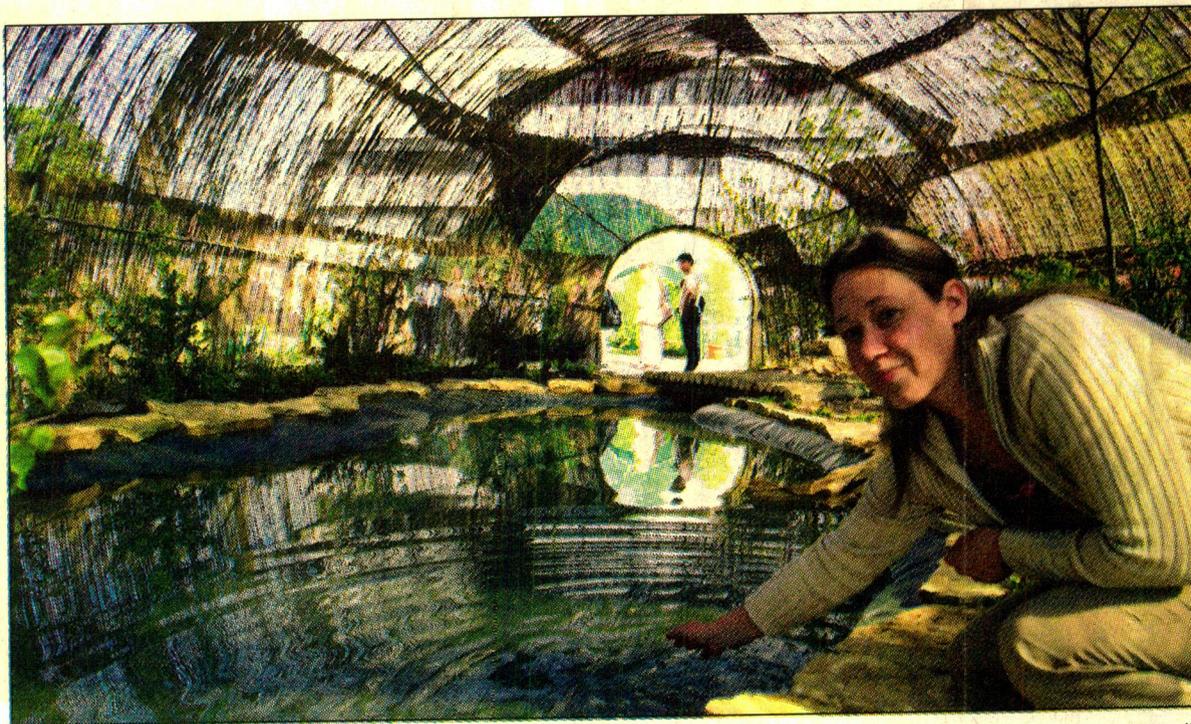
Großes Treffen im Mai – Wermutstropfen: Schüler der Partnerkommunen lernen weniger Deutsch

LUDWIGSBURG. In diesem Jahr stehen die Städtepartnerschaften in der Barockstadt ganz im Zeichen des Schlossjubiläums: Zum Jubiläumswochenende Anfang Mai werden Delegationen aus allen befreundeten Kommunen erwartet.

UWE MOLLENKOPF

Wie Kulturamtsleiter Dr. Eckard Wulf kürzlich im Schul- und Kulturausschuss berichtete, habe man überlegt, aus Kapazitätsgründen die Einladungen auf zwei Termine aufzuteilen (einen zur Venezianischen Messe im September). Doch davon wurde dann Abstand genommen, um nicht eine „Zwei-Klassen-Gesellschaft“ von Partnerstädten zu schaffen. So werden zu den Jubiläumsfeierlichkeiten Vertreter aus allen Partnerstädten (Montbéliard/Frankreich, Caerphilly/Großbritannien, Jevpatorija/Ukraine, St. Charles/USA) sowie aus der befreundeten Stadt Novy Jicin (Tschechien, ehemaliges Kuhländchen) erscheinen. Sie werden zudem Programmgruppen mitbringen – so das Tanzensemble der Krimtataren – und damit der Feier einen internationalen Rahmen verleihen. Auch ein Internationales Künstlersymposium ist aus Anlass des Schlossjubiläums geplant.

In ihrem Rückblick auf das vergangene Jahr hatte Christine Süß, die in der Verwaltung die Städtepartnerschaften koordiniert, einen Wermutstropfen parat: Beim klassischen Schüleraustausch habe es einen Einbruch gegeben, unter anderem deshalb, weil in den Partner-



Ausdruck der Partnerschaft: die Umweltausstellung der Freunde aus Montbéliard 2003 in Ludwigsburg. Foto: Archiv/Martin Kalb

städten weniger Deutsch gelernt wird. Auch in Montbéliard, der ältesten Partnerkommune Ludwigsburgs, sei dies der Fall. Trotz gegenteiliger Bemühungen der dortigen Stadtverwaltung würden die Schüler lieber Spanisch wählen, ein allgemeines in Frankreich zu beobachtender Trend. Dem Eindruck von Stadtrat Roland Schweiß (CDU), die Partnerschaft mit dem einstigen württembergischen Mömpelgard würde „ein bisschen einschlafen“, widersprach Süß jedoch.

So werden auch in diesem Jahr in Ludwigsburg wieder Arbeiten des

Grünflächenamtes aus Montbéliard zu sehen sein. Die französischen Gärtner werden als Teil des Jubiläumsprogramms „Festival der Gärten“ auf der Tiefgaragenoberfläche des Rathauses gestalterisch tätig. Im vergangenen Jahr hatten sie einen Garten zum Thema Umweltverschmutzung auf dem Gelände des ehemaligen Hochbauamt-Stellenbaus gezeigt.

Einen Austausch im Zeichen der Gartengestaltung gibt es auch mit Jevpatorija. Dort soll in diesem Jahr die bereits 2002 begonnene Sanierung eines verfallenen Parks unter

Anleitung von BlüBa-Chef Volker Kugel und Bernd Wenger vom Ludwigsburger Grünflächenamt abgeschlossen werden. Eigentlich wollte man schon letztes Jahr fertig sein, doch bürokratische und organisatorische Hindernisse in Jevpatorija hätten dies verhindert, so Christine Süß.

Für die Aktivitäten im Bereich der Städtepartnerschaften stehen dem Ludwigsburger Kulturamt in diesem Jahr 89 300 Euro zur Verfügung. Bei „sparsamer Bewirtschaftung“, so hofft man, reichen diese Mittel auch aus.